



Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

52. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 31. August 1998

Nummer 34

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
101	6. 8. 1998	Bekanntmachung – Abkommen zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen, dem Land Rheinland-Pfalz, der Wallonischen Region und der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens über grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften und anderen öffentlichen Stellen . . .	488
822	18. 6. 1998	11. Nachtrag zur Satzung des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Westfalen-Lippe	489
	17. 3. 1997	Bekanntmachung der Genehmigung der 69. Änderung des Gebietsentwicklungsplanes für den Regierungsbezirk Düsseldorf	488
	13. 3. 1997	Bekanntmachung der Genehmigung der 72. Änderung des Gebietsentwicklungsplanes für den Regierungsbezirk Düsseldorf	488
	7. 7. 1998	Bekanntmachung der Genehmigung der 14. Änderung des Gebietsentwicklungsplanes für den Regierungsbezirk Münster, Teilabschnitt Nördliches Ruhrgebiet	489
	2. 10. 1997	Bekanntmachung der Genehmigung der 68. Änderung des Gebietsentwicklungsplanes für den Regierungsbezirk Düsseldorf	489
	19. 8. 1998	Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen und die Vergabe von Studienplätzen in höheren Fachsemestern an den Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen zum Studienjahr 1998/99 .	490

Hinweis:

Die Gesetz- und Verordnungsblätter, die Ministerialblätter sowie die Sammlung aller geltenden Gesetze und Verordnungen des Landes NW (SGV. NW.) stehen im Intranet des Landes NW zur Verfügung.

Im Ministerium für Inneres und Justiz ergibt sich der Zugang von der Homepage aus über das Befehlsfeld „Gesetze Erlasse“.

Von anderen Ressorts aus erfolgt der Zugang über „Externe Informationsangebote, Ressortübergreifende Informationen“ und unter Landesrecht „Gesetz- und Verordnungsblatt“.

Die Gesetz- und Verordnungsblätter, die Ministerialblätter sowie die Sammlung aller geltenden Gesetze und Verordnungen des Landes NW (SGV. NW.) werden auch im Internet angeboten.

Der Zugang ergibt sich über die Homepage des Ministerium für Inneres und Justiz NRW (Adresse: <http://www.im.nrw.de>) und dort über das Befehlsfeld „Gesetze, Verordnungen, Erlasse“.

Die Sammlung aller geltenden Gesetze und Verordnungen des Landes NW (SGV. NW.) wird voraussichtlich in der 2. Jahreshälfte 1998 auch als CD-ROM angeboten.

Hinweis an die Bezieher der Ergänzungslieferungen SGV. NW.

Zur Zeit befindet sich die Redaktion in einer Phase der Umstellung auf elektronische Arbeitsweise. Dies hat leider zur Folge, daß Ergänzungslieferungen zur SGV. NW. nur verzögert erstellt werden können. Die Redaktion bemüht sich, die noch ausstehenden Nachlieferungen so schnell wie möglich zu erstellen.

Wir bitten um Ihr Verständnis

101

Bekanntmachung
Abkommen
zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen,
dem Land Rheinland-Pfalz,
der Wallonischen Region
und der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens
über grenzüberschreitende Zusammenarbeit
zwischen Gebietskörperschaften
und anderen öffentlichen Stellen

Vom 6. August 1998

Das unter dem 19. Juli 1996 im Gesetz- und Verordnungsblatt vom 16. August 1996 (GV. NW. S. 255) bekanntgemachte Abkommen zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen, dem Land Rheinland-Pfalz, der Wallonischen Region und der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens über grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften und anderen öffentlichen Stellen tritt nach seinem Artikel 12 am 1. September 1998 in Kraft.

Düsseldorf, den 6. August 1998

Der Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen
(L. S.) Wolfgang Clement

- GV. NW. 198 S. 488.

Bekanntmachung
der Genehmigung der 69. Änderung
des Gebietsentwicklungsplanes
für den Regierungsbezirk Düsseldorf

Vom 17. März 1997

Der Bezirksplanungsrat des Regierungsbezirks Düsseldorf hat in seiner Sitzung am 26. September 1996 die Aufstellung der 69. Änderung des Gebietsentwicklungsplanes für den Regierungsbezirk Düsseldorf im Bereich der Stadt Viersen beschlossen.

Diese Änderung habe ich mit Erlaß vom 17. März 1997 - VI B 1 - 60.41.88 - gemäß § 16 Abs. 1 des Landesplanungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Juni 1994 (GV. NW. S. 474) im Einvernehmen mit den fachlich zuständigen Landesministerien genehmigt.

Gemäß § 16 Abs. 3 des Landesplanungsgesetzes werden die in der Änderung des Gebietsentwicklungsplanes enthaltenen Darstellungen mit der Bekanntmachung der Genehmigung Ziele der Raumordnung und Landesplanung.

Die 69. Änderung des Gebietsentwicklungsplanes für den Regierungsbezirk Düsseldorf wird beim Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft (Landesplanungsbehörde) in Düsseldorf, bei der Bezirksregierung Düsseldorf (Bezirksplanungsbehörde), beim Kreis Viersen sowie bei der Stadt Viersen zur Einsicht für jedermann niedergelegt.

Die Bekanntmachung der Genehmigung der Änderung des Gebietsentwicklungsplanes im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen erfolgt nach § 16 Abs. 2 Satz 1 des Landesplanungsgesetzes.

Gemäß § 17 des Landesplanungsgesetzes weise ich auf folgendes hin:

Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften des Landesplanungsgesetzes und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsvorschriften bei der Erarbeitung und Aufstellung der Änderung des Gebietsentwicklungsplanes ist unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich unter Bezeichnung der Verletzung innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung bei der Bezirksregierung Düsseldorf (Bezirksplanungsbehörde) geltend gemacht

worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung des Gebietsentwicklungsplanes oder deren Bekanntmachung verletzt worden sind.

Düsseldorf, den 24. Juli 1998

Ministerium
für Umwelt, Raumordnung
und Landwirtschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag
Ringel

- GV. NW. 1998 S. 488.

Bekanntmachung
der Genehmigung der 72. Änderung
des Gebietsentwicklungsplanes
für den Regierungsbezirk Düsseldorf

Vom 13. März 1997

Der Bezirksplanungsrat des Regierungsbezirks Düsseldorf hat in seiner Sitzung am 26. September 1996 die Aufstellung der 72. Änderung des Gebietsentwicklungsplanes für den Regierungsbezirk Düsseldorf im Bereich der Stadt Mönchengladbach beschlossen.

Diese Änderung habe ich mit Erlaß vom 13. März 1997 - VI B 1 - 60.41.91 - gemäß § 16 Abs. 1 des Landesplanungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Juni 1994 (GV. NW. S. 474) im Einvernehmen mit den fachlich zuständigen Landesministerien genehmigt.

Gemäß § 16 Abs. 3 des Landesplanungsgesetzes werden die in der Änderung des Gebietsentwicklungsplanes enthaltenen Darstellungen mit der Bekanntmachung der Genehmigung Ziele der Raumordnung und Landesplanung.

Die 72. Änderung des Gebietsentwicklungsplanes für den Regierungsbezirk Düsseldorf wird beim Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft (Landesplanungsbehörde) in Düsseldorf, bei der Bezirksregierung Düsseldorf (Bezirksplanungsbehörde) sowie bei der Stadt Mönchengladbach zur Einsicht für jedermann niedergelegt.

Die Bekanntmachung der Genehmigung der Änderung des Gebietsentwicklungsplanes im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen erfolgt nach § 16 Abs. 2 Satz 1 des Landesplanungsgesetzes.

Gemäß § 17 des Landesplanungsgesetzes weise ich auf folgendes hin:

Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften des Landesplanungsgesetzes und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsvorschriften bei der Erarbeitung und Aufstellung der Änderung des Gebietsentwicklungsplanes ist unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich unter Bezeichnung der Verletzung innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung bei der Bezirksregierung Düsseldorf (Bezirksplanungsbehörde) geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung des Gebietsentwicklungsplanes oder deren Bekanntmachung verletzt worden sind.

Düsseldorf, den 24. Juli 1998

Ministerium
für Umwelt, Raumordnung
und Landwirtschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag
Ringel

- GV. NW. 1998 S. 488.

**Bekanntmachung
der Genehmigung der 14. Änderung
des Gebietsentwicklungsplanes
für den Regierungsbezirk Münster,
Teilabschnitt Nördliches Ruhrgebiet**

Vom 7. Juli 1998

Der Bezirksplanungsrat des Regierungsbezirks Münster hat in seiner Sitzung am 1. Dezember 1997 die Aufstellung der 14. Änderung des Gebietsentwicklungsplanes für den Regierungsbezirk Münster, Teilabschnitt Nördliches Ruhrgebiet im Bereich der Stadt Dorsten, beschlossen.

Diese Änderung habe ich mit Erlaß vom 7. Juli 1998 - VI B 1 - 60.92.11 - gemäß § 16 Abs. 1 des Landesplanungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Juni 1994 (GV. NW. S. 474) im Einvernehmen mit den fachlich zuständigen Landesministerien genehmigt.

Gemäß § 16 Abs. 3 des Landesplanungsgesetzes werden die in der Änderung des Gebietsentwicklungsplanes enthaltenen Darstellungen mit der Bekanntmachung der Genehmigung Ziele der Raumordnung und Landesplanung.

Die 14. Änderung des Gebietsentwicklungsplanes für den Regierungsbezirk Münster, Teilabschnitt Nördliches Ruhrgebiet, wird beim Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft (Landesplanungsbehörde) in Düsseldorf, bei der Bezirksregierung Münster (Bezirksplanungsbehörde), beim Kreis Recklinghausen sowie bei der Stadt Dorsten zur Einsicht für jedermann niedergelegt.

Die Bekanntmachung der Genehmigung der Änderung des Gebietsentwicklungsplanes im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen erfolgt nach § 16 Abs. 2 Satz 1 des Landesplanungsgesetzes.

Gemäß § 17 des Landesplanungsgesetzes weise ich auf folgendes hin:

Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften des Landesplanungsgesetzes und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsvorschriften bei der Erarbeitung und Aufstellung der Änderung des Gebietsentwicklungsplanes ist unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich unter Bezeichnung der Verletzung innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung bei der Bezirksregierung Münster (Bezirksplanungsbehörde) geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung des Gebietsentwicklungsplanes oder deren Bekanntmachung verletzt worden sind.

Düsseldorf, den 24. Juli 1998

Ministerium
für Umwelt, Raumordnung
und Landwirtschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag
Ringel

- GV. NW. 1998 S. 489.

**Bekanntmachung
der Genehmigung der 68. Änderung
des Gebietsentwicklungsplanes
für den Regierungsbezirk Düsseldorf**

Vom 2. Oktober 1997

Der Bezirksplanungsrat des Regierungsbezirks Düsseldorf hat in seiner Sitzung am 26. September 1996 die Aufstellung der 68. Änderung des Gebietsentwicklungsplanes für den Regierungsbezirk Düsseldorf im Bereich der Stadt Langenfeld beschlossen.

Diese Änderung habe ich mit Erlaß vom 2. Oktober 1997 - VI B 1 - 60.41.87 - gemäß § 16 Abs. 1 des Landesplanungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom

29. Juni 1994 (GV. NW. S. 474) im Einvernehmen mit den fachlich zuständigen Landesministerien genehmigt.

Gemäß § 16 Abs. 3 des Landesplanungsgesetzes werden die in der Änderung des Gebietsentwicklungsplanes enthaltenen Darstellungen mit der Bekanntmachung der Genehmigung Ziele der Raumordnung und Landesplanung.

Die 68. Änderung des Gebietsentwicklungsplanes für den Regierungsbezirk Düsseldorf wird beim Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft (Landesplanungsbehörde) in Düsseldorf, bei der Bezirksregierung Düsseldorf (Bezirksplanungsbehörde), beim Kreis Mettmann sowie bei der Stadt Langenfeld zur Einsicht für jedermann niedergelegt.

Die Bekanntmachung der Genehmigung der Änderung des Gebietsentwicklungsplanes im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen erfolgt nach § 16 Abs. 2 Satz 1 des Landesplanungsgesetzes.

Gemäß § 17 des Landesplanungsgesetzes weise ich auf folgendes hin:

Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften des Landesplanungsgesetzes und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsvorschriften bei der Erarbeitung und Aufstellung der Änderung des Gebietsentwicklungsplanes ist unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich unter Bezeichnung der Verletzung innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung bei der Bezirksregierung Düsseldorf (Bezirksplanungsbehörde) geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung des Gebietsentwicklungsplanes oder deren Bekanntmachung verletzt worden sind.

Düsseldorf, den 24. Juli 1998

Ministerium
für Umwelt, Raumordnung
und Landwirtschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag
Ringel

- GV. NW. 1998 S. 489.

822

**11. Nachtrag zur Satzung
des Gemeindeunfallversicherungsverbandes
Westfalen-Lippe**

Vom 18. Juni 1998

Aufgrund der §§ 33 Abs. 1, 34 Abs. 1 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IV) hat die Vertreterversammlung des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Westfalen-Lippe am 18. Juni 1998 folgende Änderungen der Satzung des Verbandes vom 19. Juni 1979 (GV. NW. S. 818) in der Fassung des 10. Nachtrags zur Satzung vom 12. Juni 1997 (GV. NW. S. 234) als 11. Nachtrag zur Satzung beschlossen:

Artikel I

Änderung der Satzung

Die Satzung des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Westfalen-Lippe vom 19. Juni 1979 (GV. NW. 1979 S. 818), zuletzt geändert durch den 10. Nachtrag vom 12. Juni 1997 (GV. NW. 1997 S. 234), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 2 Satz 2 werden die Worte „Er führt ein Siegel“ durch die Worte „Seine Organe führen ein Dienstsiegel“ ersetzt.
2. In § 1 Abs. 3 Satz 1 werden die Worte „mit Ausnahme des Gebietes der Stadt Dortmund“ gestrichen.
3. In § 3 Abs. 4 wird das Wort „Geschäftsstelle“ durch das Wort „Verwaltungsstelle“ ersetzt.
4. In § 4 Abs. 1 wird das Wort „dienstordnungsmäßige“ in „dienstordnungsmäßig“ geändert.

5. § 7 Abs. 2 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Hierbei haben eine Stimme

1. die Gemeinden je angefangene 70 Einwohner,
2. die Kreise je angefangene 700 Einwohner,
3. der Landschaftsverband je angefangene 7.000 Einwohner (§ 49 Abs. 3 Satz 1 SGB IV).“

6. § 7 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„Arbeitgeber, die nicht unter Absatz 2 fallen, haben mindestens eine Stimme. Beschäftigten sie drei Personen, haben sie zwei Stimmen. Für je zwei weitere Beschäftigte haben sie eine weitere Stimme. Die Höchstzahl nach § 49 Abs. 2 Satz 2 SGB IV beträgt 2000 Stimmen (§ 49 Abs. 4 SGB IV).“

7. Das Klammerzitat in § 14 Abs. 2 Nr. 16 der Satzung „(§§ 5 Abs. 3 Nr. 2 und 3, 9 Abs. 1, 12 Abs. 1 der Beitragsordnung)“ wird geändert in „(§§ 9 Abs. 1, 12 Abs. 1 der Beitragsordnung)“

8. In § 21 Abs. 3 Satz 2 wird hinter „anzuzeigen“ ergänzt „(§ 193 Abs. 3 Satz 2 SGB VII)“.

9. In § 23 Abs. 2 wird hinter dem Klammerzitat „(§ 185, 164 SGB VII)“ die Passage „, den Säumniszuschlag (§ 24 SGB IV)“ gestrichen.

10. In § 27 Abs. 3 Satz 1 wird das Zitat „§ 1 Abs. 5 Satz 2“ in „§ 1 Abs. 5 Satz 1“ geändert.

Artikel II

Änderungen der Mehrleistungsbestimmungen
(Anhang zu § 19 der Satzung)

1. In § 7 Abs. 3 des Anhangs zu § 19 der Satzung des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Westfalen-Lippe – Mehrleistungsbestimmungen gemäß § 94 Abs. 1 Satz 1 SGB VII vom 30. Oktober 1991 wird das Wort „müssen“ durch das Wort „können“ ersetzt.

2. Hinter § 7 Abs. 3 des Anhangs zu § 19 der Satzung des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Westfalen-Lippe – Mehrleistungsbestimmungen gemäß § 94 Abs. 1 Satz 1 SGB VII vom 30. Oktober 1991 werden folgende Absätze 4 und 5 ergänzt:

„(4) § 4 Abs. 1 und § 5 sind nicht anzuwenden auf Unfälle, die sich im Zuständigkeitsbereich der Eigenunfallversicherung der Stadt Dortmund (EUV Dortmund) vor dem 1. Januar 1998 ereignet haben.

(5) Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden auf Mehrleistungen, die auf Grund der bis zum 31. Dezember 1997 für die EUV Dortmund geltenden Regelungen festgestellt worden sind oder hätten festgestellt werden können.“

Artikel III

Änderungen zur Beitragsordnung
(Anhang zu § 23 der Satzung)

1. In § 3 wird folgender Absatz 5 eingefügt:

„(5) Für die Mitglieder im Gebiet der Stadt Dortmund, die bis zum 31. Dezember 1997 bei der Eigenunfallversicherung der Stadt Dortmund (EUV Dortmund) versichert waren, werden für die Jahre 1998, 1999 und 2000 die nachfolgenden Beitragsgruppen gebildet:

Bezeichnung	Mitglieder der Beitragsgruppen
EB 1 DO	Stadt Dortmund
EB 2 DO	Zweckverbände sowie Unternehmen nach § 129 Abs. 3 SGB VII, für die bis 31. Dezember 1997 die EUV Dortmund zuständig gewesen ist
EB 3 DO	Stadt Dortmund als Krankenhausträger
EB 4 DO	Haushaltsvorstände auf dem Gebiet der Stadt Dortmund
K DO	Stadt Dortmund als Träger von Tageseinrichtungen im Sinne des § 2 Satz 2 Nr. 3 Buchstabe a) der Satzung
AS DO	Stadt Dortmund als Träger allgemeinbildender Schulen

BS DO	Stadt Dortmund als Träger berufsbildender Schulen
KM DO	Stadt Dortmund für Kommunale Mandatsträger
SV DO	Stadt Dortmund für sonstige Versicherte auf Dortmunder Stadtgebiet“

2. Hinter § 4 Absatz 6 wird folgender Absatz 7 angefügt:

„Der Anteil der Beitragsgruppen nach § 3 Abs. 5 an der Umlage wird für 1998 auf der Grundlage des Nachtragshaushalts 1998 ermittelt, soweit die Einnahmen und Ausgaben dort ausdrücklich diesen Beitragsgruppen zugewiesen sind.“

3. Hinter § 5 Absatz 4 wird folgender Absatz 5 ergänzt:

„Der Hebesatz in der Beitragsgruppe EB 4 DO (§ 3 Abs. 5) beträgt 1998:

36 DM bei Beschäftigungsverhältnissen von 1 bis 2 Tagen regulärer Wochenarbeitszeit

72 DM bei Beschäftigungsverhältnissen von 3 bis 4 Tagen regulärer Wochenarbeitszeit

108 DM bei Beschäftigungsverhältnissen von 5 bis 6 Tagen regulärer Wochenarbeitszeit

Erstmals für 1999 ist Beitragsmaßstab entsprechend § 5 Abs. 3, zweiter Spiegelstrich in der Beitragsgruppe EB 4 DO die Summe der bei den Mitgliedern beschäftigten Personen.

Artikel IV

Inkrafttreten

1. Artikel I Nr. 2 sowie Artikel II Nr. 2 und III treten mit Wirkung zum 1. Januar 1998 in Kraft.

2. Im Übrigen tritt der Elfte Nachtrag am Tage nach seiner Bekanntmachung in Kraft.

Dortmund, den 18. Juni 1998

Kunibert Linnemann

Vorsitzender der Vertreterversammlung

Karl-Heinrich Landwehr

Vorsitzender des Vorstandes

Genehmigung

Der von der Vertreterversammlung am 18. Juni 1998 beschlossene 11. Nachtrag zur Satzung des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Westfalen-Lippe wird gemäß § 34 Abs. 1 SGV IV i. V. m. § 114 Abs. 2 SGB VII genehmigt.

Essen, den 14. Juli 1998

– I.2–3211.109

Landesversicherungsamt
Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag

Klein

– GV. NW. 1998 S. 489.

**Verordnung
über die Festsetzung von Zulassungszahlen
und die Vergabe von Studienplätzen
in höheren Fachsemestern an den Hochschulen
des Landes Nordrhein-Westfalen
zum Studienjahr 1998/99**

Vom 19. August 1998

Aufgrund des § 8, des § 10 Abs. 2 und des § 11 Nr. 2 des Zweiten Gesetzes über die Zulassung zum Hochschulstudium in Nordrhein-Westfalen (Hochschulzulassungsgesetz NW – HZG NW) vom 11. Mai 1993 (GV. NW. S. 204), geändert durch Artikel V des Gesetzes vom 6. Juli 1993 (GV. NW. S. 476), wird verordnet:

§ 1

Anlagen
1 und 2

(1) Für die in den Anlagen 1 und 2 zu dieser Verordnung bezeichneten Studiengänge wird an den dort genannten Hochschulen die Zahl der Studienplätze in höheren Fachsemestern für das Studienjahr 1998/99 nach Maßgabe der Anlagen festgesetzt.

(2) Soweit sich die der Festsetzung nach Absatz 1 zugrundeliegenden Daten wesentlich ändern, wird die Ministerin für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung die Zulassungszahlen durch Rechtsverordnung, die rückwirkend in Kraft tritt, neu festsetzen.

§ 2

Für die Bestimmung der Zulassungszahl und die Vergabe der danach verfügbaren Studienplätze gelten, soweit in dieser Verordnung nichts anderes bestimmt ist, §§ 33 und 34 der Vergabeverordnung NW vom 18. November 1997 (GV. NW. S. 470), geändert durch Verordnung zur Änderung der Vergabeverordnung NW vom 9. Juni 1998 (GV. NW. S. 435).

§ 3

(1) Die im vorklinischen Teil des Studiengangs Medizin eingeschriebenen Studentinnen und Studenten können nach dem Bestehen der Ärztlichen Vorprüfung das Stu-

dium im ersten Fachsemester des klinischen Teils des Studiengangs Medizin an ihrer Hochschule, die zum Sommersemester 1999 an der Universität Bochum im vorklinischen Teil des Studiengangs Medizin eingeschriebenen Studentinnen und Studenten an der Universität-Gesamthochschule Essen fortsetzen.

(2) Im Studiengang Wirtschaft an der Fachhochschule Münster gelten Studierende anderer Hochschulen, die aufgrund eines Vertrages zwischen der Fachhochschule Münster und der anderen Hochschule als Austauschstudentinnen oder Austauschstudenten studieren, als Rückmelderinnen und Rückmelder im Sinne von § 33 Abs. 2 der Vergabeverordnung.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 1998 in Kraft.

Düsseldorf, den 19. August 1998

Die Ministerin
für Schule und Weiterbildung,
Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Gabriele Behler

– GV. NW. 1998 S. 490.

**Zahl der Studienplätze in höheren Fachsemestern
gemäß der Verordnung vom 19. August 1998 (GV. NW. S. 490)**

I. Studiengänge an Universitäten**- Wintersemester 1998/99 -****Anlage 1**

Studiengang/ Studienrichtung	Abschluß	Fach- semester	TH AC	UNI BI	UNI BO	UNI BN	UNI DO	UNI D	UGH E	UNI K	UNI MS	DSH K	UGH PB	UGH SI	UGH W
Anglistik	(Magister, Hauptfach)	2. 3. 4.								43 77 32					
Anglistik	(Magister, Nebenfach)	2. 3. 4.								87 153 65					
Anglistik	(LA S II)	2. 3. 4.								62 110 48					
Architektur	(Diplom)	3. 5. 7.	228 225 222				86							88	
Archäologie	(Magister, Hauptfach)	2. 3. 4.								14 23 10					
Archäologie	(Magister, Nebenfach)	2. 3. 4.								27 47 19					
Betriebswirtschaft	(Diplom)	2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9.						199 195		253 515 253 515 253 515 253 515	206 397 186 358 168 323 151 290				
Biochemie	(Diplom)	3.		24											
Biologie	(Diplom)	3.								148					
Biologie	(LA S II)	3.								74					
Deutsch	(Magister, Hauptfach)	2. 3. 4.								63 116 52					
Deutsch	(LA S I)	2. 3. 4. 5. 6.								30 54 24 43 19					
Deutsch als Fremdsprache	(Magister, Hauptfach)	2.		10											
Ergänzungsstudiengang Erziehungswissenschaft	(Diplom)	3.							58						
Film- und Fernseh- wissenschaft	(Magister, Hauptfach)	3. 5.-9.			69 207										
Film- und Fernseh- wissenschaft	(Magister, Nebenfach)	3. 5.-9.			69 207										
Französisch	(LA S II)	2. 3. 4.								32 57 25					
Geographie	(Diplom)	2. 3. 4.								23 45 21	18 54 17				

Studiengang/ Studienrichtung	Abschluß	Fach- semester	TH AC	UNI BI	UNI BO	UNI BN	UNI DO	UNI D	UGH E	UNI K	UNI MS	DSH K	UGH PB	UGH SI	UGH W
Geographie	(Magister, Hauptfach)	2. 3.								7 11			37		
Geographie	(Magister, Nebenfach)	2. 3.								10 17					
Geographie	(LA S I)	2. 3. 4.									8 21 6				
Geographie	(LA S II)	2. 3. 4.								19 35	12 38 12				
Geschichte	(Magister, Hauptfach)	2. 3. 4.								51 89 38					
Geschichte	(Magister, Nebenfach)	2. 3. 4.								104 182 76					
Geschichte	(LA S II)	2. 3. 4.								35 61 26					
Italienisch	(LA S II)	2. 3. 4.								7 13 6					
Klinische Linguistik	(Magister, Hauptfach)	3.		30											
Kommunikationswissenschaft	(Magister, Hauptfach)	2. 3. 4.							33 72 30						
Kommunikationswissenschaft	(Magister, Nebenfach)	2. 3. 4.							5 9 4						
Kunstgeschichte	(Magister, Hauptfach)	3.								72					
Kunstgeschichte	(Magister, Nebenfach)	3.								31					
Landschaftsökologie	(Diplom)	3.									79				
Lehramt Primarstufe	(Staatsexamen)	2. 3. 4. 5. 6.		48 143 45			97 282 92		96 171 89 158 82	129 242 111 207 94	108 309		35		58 117 58
Medienwissenschaft	(Magister, Nebenfach)	3. 5. 7. 9.						151 131 113 97							
Medienplanung, Medienent- wicklung, Medienberatung (integriert)	(Diplom)	3.												80	
Medizin/Vorklinischer Teil	(Staatsexamen)	2. 3. 4.		264	317	133 134 133		168 166 163		156 157 156	141 142 141				
Medizin/ Klinischer Teil	(Staatsexamen)	1. 2. 3. 4. 5.-6.	173 74 173 74 247		232 110 232 110 232	110 110 110 110 220		122 122 122 122 244	180 93 180 93 273	130 129 130 129 259	131 130 131 130 261				

Studiengang/ Studienrichtung	Abschluß	Fach- semester	TH AC	UNI BI	UNI BO	UNI BN	UNI DO	UNI D	UGH E	UNI K	UNI MS	DSH K	UGH PB	UGH SI	UGH W
Ökologie	(Diplom)	3.							57						
Pädagogik	(Diplom)	2.		84						45					
		3.		183			317	94		86					
		4.		73						38					
		5.						73							
		7.						57							
Pädagogik	(Magister, Hauptfach)	2.			18										
Pädagogik	(Magister, Nebenfach)	2.								19					
		3.								36					
		4.								17					
Pädagogik	(LA S II)	2.			17										
Pharmazie	(Staatsexamen)	2.				78		49			68				
		3.				77		49			67				
		4.				75		47			64				
		5.				74		47			63				
		6.				72		45			61				
		7.				71		45			60				
		8.				69		43			58				
Politologie	(Magister, Hauptfach)	2.				36									
		3.				72									
		4.				36									
Politologie	(Magister, Nebenfach)	2.						64		29					
		3.						84		56					
		4.						49		26					
		5.						64							
		6.						37							
		7.						48							
Psychologie	(Diplom)	3.		113	131	91		69		80	114				
		5.			120					80	108				
		7.								80					
		9.								79					
		5.-9. 7.-9.		284							198				
Psychologie	(Magister, Nebenfach)	3.		30				30		34					
		5.-9.		72											
Psychologie (integriert)	(Diplom)	3.													69
Rechtswissenschaft	(Staatsexamen)	2.		82	154	185				211	165				
		3.		316	312	372		204		429	385				
		4.		68	154	180				211	163				
		5.						204							
		7.						204							
Regionalwissenschaften Lateinamerika	(Diplom)	2.								48					
		3.								83					
		4.								35					
Romanistik	(Magister, Hauptfach)	2.								39					
		3.								67					
		4.								29					
Romanistik	(Magister, Nebenfach)	2.								80					
		3.								141					
		4.								60					

Studiengang/ Studienrichtung	Abschluß	Fach- semester	TH AC	UNI BI	UNI BO	UNI BN	UNI DO	UNI D	UGH E	UNI K	UNI MS	DSH K	UGH PB	UGH SI	UGH W
Sonderpädagogik	(LA S II)	2. 3. 4.					1 4 1			19					
Sonderpädagogik	(LA SP)	2. 3. 4.					60 176 57			204					
Sozialpädagogik	(LA S II b)	2. 3. 4. 5.					14 39 12 34								
Sozialwissenschaft	(LA S I)	2. 3. 4.									4 10 3				
Sozialwissenschaft	(LA S II)	2. 3. 4.									14 36 11				
Soziologie	(Magister, Hauptfach)	2. 3. 4. 5. 7.						82 63 49			11 37 8				
Soziologie	(Magister, Nebenfach)	2. 3. 4.						53			24 84 19				
Spanisch	(LA S II)	2. 3. 4.								19 35 15					
Sport	(Diplom)	2. 3. 4. 5. 6. 2.-4. 5.-9.		43	45 46 45 46 45							314 208 743			
Textilgestaltung	(LA S I)	2. 3. 4. 5. 6.								10 17 7 12 5					
Theater-, Film- u. Fernseh- wissenschaft	(Magister, Hauptfach)	3.								43					
Theater-, Film- u. Fernseh- wissenschaft	(Magister, Nebenfach)	3.								86					
Völkerkunde	(Magister, Hauptfach)	3.								24					
Völkerkunde	(Magister, Nebenfach)	3.								49					
Volkswirtschaftslehre	(Diplom)	2. 3. 4.								61 119 57					
Volkswirtschaft sozial- wissenschaftl. Richtung	(Diplom)	2. 3. 4.								23 44 21					
Wirtschaftsinformatik	(Diplom)	3.								85					
Wirtschaftspädagogik	(Diplom)	2. 3. 4.								20 41 20					
Wirtschaftswissenschaften	(LA S II b)	3.					11								
Zahnmedizin	(Staatsexamen)	2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.		51 50 49 48		29 29 29 29 29 29 29 29		42 42 42 42		51 46 46 46 45 45 45 44 44	47 46 46 46 45 45 45 44 44				

Zahl der Studienplätze in höheren Fachsemestern gemäß der Verordnung vom 19. August 1998 (GV. NW. S. 490)

I. Studiengänge an Universitäten**- Sommersemester 1999 -****Anlage 2**

Studiengang/ Studienrichtung	Abschluß	Fach- semester	TH AC	UNI BI	UNI BO	UNI BN	UNI DO	UNI D	UGH E	UNI K	DSH K	UNI MS	UGH PB	UGH SI	UGH W
Anglistik	(Magister, Hauptfach)	2. 3. 4.								89 37 67					
Anglistik	(Magister, Nebenfach)	2. 3. 4.								176 76 132					
Anglistik	(LA S II)	2. 3. 4.								124 55 97					
Archäologie	(Magister, Hauptfach)	2. 3. 4.								27 11 19					
Archäologie	(Magister, Nebenfach)	2. 3. 4.								56 23 40					
Architektur	(Diplom)	2. 4. 6. 8.	230 227 223 220					88 84						88 88	
Betriebswirtschaft	(Diplom)	2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9.						201 197		515 253 515 253 515 253 515 253		418 196 377 176 340 159 306 143			
Biochemie	(Diplom)	2. 4.		24 23											
Biologie	(Diplom)	2. 4.								152 145					
Biologie	(LA S II)	2. 4.								79 70					
Deutsch	(Magister, Hauptfach)	2. 3. 4.								127 57 105					
Deutsch	(LA S I)	2. 3. 4. 5. 6.								61 26 49 21 39					
Deutsch als Fremdsprache	(Magister, Hauptfach)	2.		25											
Ergänzungsstudiengang Erziehungswissenschaft	(Diplom)	2. 4.							59 57						
Film- und Fernseh- wissenschaft	(Magister, Hauptfach)	2. 4. 5.-9.			69 69 138										
Film- und Fernseh- wissenschaft	(Magister, Nebenfach)	2. 4. 5.-9.			69 69 138										
Französisch	(LA S II)	2. 3. 4.								64 29 51					
Geographie	(Diplom)	2. 3. 4.								47 22 43		55 17 52			

Studiengang/ Studienrichtung	Abschluß	Fach- semester	TH AC	UNI BI	UNI BO	UNI BN	UNI DO	UNI D	UGH E	UNI K	DSH K	UNI MS	UGH PB	UGH SI	UGH W
Geographie	(LA S I)	2. 3. 4.										26 7 18			
Geographie	(LA S II)	2. 3. 4.								39 17		38 12 38			
Geographie	(Magister, Hauptfach)	2. 3.								13 6			55		
Geographie	(Magister, Nebenfach)	2. 3.								20 9					
Geschichte	(Magister, Hauptfach)	2. 3. 4.								104 44 76					
Geschichte	(Magister, Nebenfach)	2. 3. 4.								213 89 156					
Geschichte	(LA S I)	2. 3. 4.								71 30 53					
Italienisch	(LA S II)	2. 3. 4.								14 6 11					
Klinische Linguistik	(Magister, Hauptfach)	2. 4.		30 30											
Kommunikationswissenschaft	(Magister, Hauptfach)	2. 3. 4.							76 31 69						
Kommunikationswissenschaft	(Magister, Nebenfach)	2. 3. 4.							10 4 9						
Kunstgeschichte	(Magister, Hauptfach)	2. 4.								73 70					
Kunstgeschichte	(Magister, Nebenfach)	2. 4.								33 29					
Landschaftsökologie	(Diplom)	2.										80			
Lehramt Primarstufe	(Staatsexamen)	2. 3. 4. 5. 6.		147 47 138			291 94 273		178 92 164 85 152	261 120 223 102 191		322 103	139		118 58 116
Medienwissenschaft	(Magister, Nebenfach)	2. 4. 6. 8.						163 141 121 105							
Medienplanung, Medienent- wicklung, Medienberatung (integriert)	(Diplom)	2.												83	
Medizin/Vorklinischer Teil	(Staatsexamen)	2. 3. 4.	264		326	134		169 165 164	153 156 149	157 156 157		142 141 142			
Medizin/Klinischer Teil	(Staatsexamen)	1. 2. 3. 4. 5.-6.	74 173 74 173 247		232	110 110 110		122 122 122 122 244	93 180 93 180 273	129 130 129 130 259		130 131 130 131 261			

Studiengang/ Studienrichtung	Abschluß	Fach- semester	TH AC	UNI BI	UNI BO	UNI BN	UNI DO	UNI D	UGH E	UNI K	DSH K	UNI MS	UGH PB	UGH SI	UGH W
Ökologie	(Diplom)	2.							57						
Pädagogik	(Diplom)	2.		196			356	106	90	93					
		3.		78						42					
		4.		171			282	83		79					
		6.						65							
Pädagogik	(Magister, Hauptfach)	2.			35										
		3.								38					
		4.								18					
		5.								35					
Pädagogik	(LA S II)	2.			35										
Pharmazie	(Staatsexamen)	2.				78		50				69			
		3.				77		48				66			
		4.				75		48				65			
		5.				74		46				63			
		6.				72		46				62			
		7.				71		44				59			
		8.				69		44				58			
		8.													
Politologie	(Magister, Hauptfach)	2.				72									
		3.				36									
		4.				72									
		4.													
Politologie	(Magister, Nebenfach)	2.						97		60					
		3.						56		27					
		4.						73		53					
		5.						42							
		6.						55							
		7.						32							
		8.						42							
		8.													
Psychologie	(Diplom)	2.		118	136	91		74		81		117			
		4.		108	125	91		64		80		111			
		6.			115					80					
		8.								79					
		6.-8. 5.-9.										204			
Psychologie	(Magister, Nebenfach)	2.		32				33		35					
		4.		28				28		34					
		5.-9.		47											
Psychologie (integriert)	(Diplom)	2.													70
		4.													69
Rechtswissenschaft	(Staatsexamen)	2.		347	312	376		204		429		387			
		3.		75	154	183				211		164			
		4.		288	312	368		204		429		382			
		6.						204							
Regionalwissenschaften Lateinamerika	(Diplom)	2.								97					
		3.								41					
		4.								71					
Romanistik	(Magister, Hauptfach)	2.								78					
		3.								34					
		4.								58					
Romanistik	(Magister, Nebenfach)	2.								163					
		3.								69					
		4.								122					

Studiengang/ Studienrichtung	Abschluß	Fach- semester	TH AC	UNI BI	UNI BO	UNI BN	UNI DO	UNI D	UGH E	UNI K	DSH K	UNI MS	UGH PB	UGH SI	UGH W
Sonderpädagogik	(LA S II)	2. 3. 4.					4 1 4			37					
Sonderpädagogik	(LA SP)	2. 3. 4.					181 59 171			415					
Sozialpädagogik	(LA S II b)	2. 3. 4. 5.					42 13 36 11								
Sozialwissenschaft	(LA S I)	2. 3. 4.										11 3 9			
Sozialwissenschaft	(LA S II)	2. 3. 4.										40 12 33			
Soziologie	(Magister, Hauptfach)	2. 3. 4. 6. 8.						93 72 56 43				42 9 33			
Soziologie	(Magister, Nebenfach)	2. 3. 4.						63 45				95 22 75			
Spanisch	(LA S II)	2. 3. 4.								39 17 31					
Sport	(Diplom)	2. 3. 4. 5. 6. 2. - 4. 5. - 9.		43 43	46 45 46 45 46							209 312 849			
Textilgestaltung	(LA S I)	2. 3. 4. 5. 6.								21 8 15 6 10					
Theater-, Film- u. Fernseh- wissenschaft	(Magister, Hauptfach)	2. 4.								44 41					
Theater-, Film- u. Fernseh- wissenschaft	(Magister, Nebenfach)	2. 4.								89 83					
Völkerkunde	(Magister, Hauptfach)	2. 4.								25 23					
Völkerkunde	(Magister, Nebenfach)	2. 4.								51 47					
Volkswirtschaft	(Diplom)	2. 3. 4.								123 59 115					
Volkswirtschaft sozial- wissenschaftl. Richtung	(Diplom)	2. 3. 4.								46 22 42					
Wirtschaftsinformatik	(Diplom)	2. 4.								88 82					
Wirtschaftspädagogik	(Diplom)	2. 3. 4.								41 20 41					
Wirtschaftswissenschaften	(LA S II b)	2. 4.					12 10								
Zahnmedizin	(Staatsexamen)	2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.	52 51 50 49 48			29 29 29 29 29 29 29		42 42 42 42 42		52 50 47 45 45 44 44		47 46 46 46 45 44 44			

Zahl der Studienplätze in höheren Fachsemestern gemäß der Verordnung vom 19. August 1998 (GV. NW. S. 490)

II. Fachhochschulstudiengänge**- Sommersemester 1999 -****Anlage 2**

Studiengang/ Studienrichtung	Abschluß	Fachse- mester	UGH Essen	UGH PS Abl. Höxter	FH Aachen	FH Bielefeld	FH Bochum	FH Dort- mund	FH D'or- dorf	FH Gelsen- kirchen	FH Köln	FH Krefeld Abt. MG	FH Lippe Abt. Detmold	FH Münster	F H	
															Rhein - Sieg	Sieg
Algemeine Informatik	(Diplom)	2.						60								
Angewandte Informatik/ Kommunikationstechnik	(Diplom)	2.														72
		4.														72
		6.														30
Architektur	(Diplom)	2.			102	48		131	79		185		56	143		
		4.			102	48		129	79		175		56	141		
		6.						128								
		8.						126								
Bauingenieurwesen	(Diplom)	2.			187	93	108				121		86	150		
		4.			182	91	107				121					
Innenarchitektur	(Diplom)	2.							93				121			
		4.							93							
International Business Deutsch-Britisch	(Diplom)	2.						20								
Landschaftsarchitektur	(Diplom)	2.	76	95												
		4.	74													
		6.	72													
Maschinenbau/ Fahrzeugtechnik	(Diplom)	2.									126					
Medieninformatik	(Diplom)	2.								45						
		4.								45						
		6.								45						
		8.								45						
Pflegepädagogik	(Diplom)	2.				38										
Oecotrophologie mit oblig. Praxissemester	(Diplom)	2.										75				
		4.										75				
		6.										75				
Sozialarbeit	(Diplom)	2.	72			36		130	97		86	44		33		
		3.	39			35					82	40		33		
		4.	72			35		120	97		79	36		33		
		5.									75					
		6.									72					
Sozialmanagement	(Diplom)	2.										20				
		4.										20				
Sozialpädagogik	(Diplom)	2.	42			77		175	233		251	97		81		
		3.	21			75								81		
		4.	42			75		173	227		226	94		81		
		6.									203	91				
Technische Informatik	(Diplom)	2.						69								
Übersetzen/Dolmetschen	(Diplom)	2.									253					
Verbundstudiengang Betriebswirtschaft/ Wirtschaftsrecht	(Diplom)	2.				50										
		4.				50										
Verbundstudiengang Wirtschaftsinformatik	(Diplom)	2.						40								
		4.						40								
Wirtschaft	(Diplom)	2.			75	123	107	109	102	151	174	99		133	58	58
		3.			72	122		108	101		173	97		89	57	57
		4.			75	121		106	102		174	96		133	58	58
		5.						105								
Wirtschaftsinformatik	(Diplom)	2.						60								
		4.						58								
		6.						56								
Zusatzstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen	(Diplom)	2.						65								

Einzelpreis dieser Nummer 4,40 DM
 zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für
Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Fax (0211) 9682/229, Tel. (0211) 9682/238 (8.00–12.30 Uhr), 40237 Düsseldorf
Bezugspreis halbjährlich 57,- DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 114,- DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahres-
 bezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.
 Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Fax (0211) 9682/229, Tel. (0211) 9682/241, 40237 Düsseldorf

Von Vorabesendungen des Rechnungsbetrages – in welcher Form auch immer – bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 40213 Düsseldorf
 Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 40237 Düsseldorf
 Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177-5358